

# Timo Prenzel macht alles besser

**Schwimmen:** Norddeutsche Meisterschaft in Hannover – Altwarmbüchener steigert alle Zeiten

VON DOROTHEE GRATZ

Das Stadionbad ist mit 4000 Starts drei Tage lang zum Zentrum des Schwimmsports von acht Bundesländern, 135 Vereinen und

mehr als 800 Schwimmern geworden. Optimal lief es für Timo Prenzel (Jahrgang 1995) vom SC Altwarmbüchen vom ersten seiner fünf Starts an.

Auf der 200-Meter-Dis-

tanz über seine Hauptlage Schmetterling galt es, die Pflichtzeit für die deutsche Jahrgangsmesterschaft Anfang Juni in Berlin zu erfüllen und womöglich auf einen Medaillenrang zu

schwimmen. Bei der Durchgangszeit zur 100-Meter-Wende löste Prenzel an der elektronischen Anschlagmatte mit 1:03,89 Minuten als Erster aus. Bereits jetzt lag das Feld der gleichaltri-

gen um mindestens eine Sekunde zurück. Die zweiten 100 Meter absolvierte Prenzel ebenfalls als schnellster der 15-Jährigen. Mit um sechs Sekunden verbesserter persönlicher Bestzeit von 2:17,96 gewann er und distanzierte den Zweiten Norman Marcus (2:20,80) vom Hamburger SGHT klar.

„Ich freue mich riesig. Jetzt fahre ich zu der deutschen Jahrgangsmesterschaft, dort will ich in den Endlauf“, kommentierte er. Im weiteren Verlauf folgten nur Bestzeiten, verbunden mit zwei Bronzemedailles nach 50 (27,91) und 100 Meter Schmetterling (1:02,47).

Vereinskameradin Tanitileen Hoppe (1992) eroberte zwei Schmetterlings-Podestplätze. Beim 50-Meter-Sprint (29,99) musste sie sich nur Taina Raezke (28,89, Elmsborn) beugen. Bronze nach 100 Metern (1:07,38) komplettierte ihre Medaillensammlung.

Bei den fünf Starts von Lisa-Elen Wächtler (1993) vom SV Burgwedel waren die Sprünge die erfolgreichsten. Meist auf der Außenbahn gesetzt, musste sie mit der oft bemängelten, aber nicht korrigierbaren Seitenströmung kämpfen. Mit Bronze über 50 Meter Rücken (32,04) erzielte sie dennoch ein sehr gutes Ergebnis.



Mit allen Wassern gewaschen: Schmetterling-Experte Timo Prenzel hat sämtliche persönlichen Bestzeiten verbessert.

## Peter Dittmanns Bogenlampe weist dem TSV Wettmar den Weg zum Remis

In der Tennis-Herren-50-Regionalliga schaffte der SV Großburgwedel beim Harburger TB ein 6:3 – nach 0:3-Rückstand. Danach gewannen Olaf Harder, Thomas Lippka und Thorsten Riebe. „Durch unsere Doppelstärke konnten wir dann, wenngleich knapp, alle drei für uns entscheiden“, sagte Spitzenspieler Harder.

Der TSV Wettmar trotzten den favorisierten Gästen vom TC GRE Hildesheim in der Herren-65-Nordliga-A ein 3:3 ab. Kapitän Heinz

Pohl und Peter Dittmann wahrten die Chancen des TSV. Im Doppel spielten die Gäste auf Sieg, teilten ihre Spitzenkräfte auf. Das 4:6, 5:7 von Detlef Schlutz, der sich im Einzel eine Zerrung zugezogen hatte, und Ulrich Gallert war besiegelt, als Pohl/Dittmann beim 3:6, 6:1, 12:10 sogar einen Matchball abwehrten. Beim 11:10 brachte ein Reflex Dittmanns den Sieg: Nach einem Volley flog der Ball über Peter Mehrle und Heinz Utermöhle hinweg.

Den Klassenerhalt sicherte sich in der Herren-70-Nordliga der TCR Resse mit einem 5:1 über den Hildesheimer TC RW. „Nach den Siegen von Zdzislaw Kroc, Dieter Metje und mir hatten wir ein 3:1 vor den Doppeln“, berichtete Sprecher Horst Kassler. Nur die Nummer eins, Reiner Neuß, musste sich mit 4:10 im Tiebreak geschlagen geben. Im Doppel krönten Uwe Zimmermann/Metje und Neuß/Otto Laszig in drei Sätzen die gute Leistung.

## 3:3 des MTV fühlt sich eher wie Niederlage an

Der MTV Engelbostel/Schulenburg hat die Tennis-Sommersaison in der Herren-40-Landesliga mit einem 3:3 gegen den DTV Hannover begonnen. Der Gastgeber war dabei einem Sieg näher. „Es war eher ein unglückliches Unentschieden“, berichtete MTV-Kapitän Oliver Schulz.

Das Doppel von Jens-Peter Krüger und Hans-Jörg Haase ging im dritten Satz

mit 4:6 verloren. „Ich habe nach einem 1:6 den zweiten Durchgang knapp im Tiebreak abgegeben, da war auch mehr drin“, betonte Schulz. Sehenswert war auch der Vergleich von Spitzenkraft Gunnar Schwandert, der seinen Kontrahenten nach drei Stunden mit 5:7, 6:3, 6:1 bezwang. Darüber hinaus punkteten Haase im Einzel und Schwanert/Schulz im Doppel.

## Schlichte schafft es ins Viertelfinale

**Tennis:** Jugend, Landeskämpfe

Meike Schlichte vom MTV Engelbostel/Schulenburg ist bei der U-16-Landesmeisterschaft den Erwartungen gerecht geworden, sie schaffte es ins Viertelfinale.

Nach einem Freilos überzeigte die 15-Jährige gegen Neele Grandt vom TC Barum mit 6:3, 6:4. Unter den letzten Acht wartete mit Majlena Pedersen vom Braunschweiger THC die Nummer zwei der Setzliste. Sie unterlag der ein Jahr älteren Damen-Oberligaspielerin mit 2:6, 3:6 und verkaufte sich gut. „Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden. Es waren zwei schöne Spiele, obwohl mir das gegen Neele noch besser gefallen hat, da wir fast gleich stark sind und es gute Ballwechsel gab“, sagte Schlichte.

Vorteile hatte die MTV-Spielerin mit der Rückhand, sie drehte ein 1:4 im zweiten Satz. „Gegen Majlena habe ich schon oft gespielt und einmal in der Halle auch gewonnen. Sie trainiert wesentlich mehr als ich, dafür habe ich mich gut gehalten“, erklärte Schlichte.

Josephine Sophie Bollwahn vom TC Bissendorf hatte aus privaten Gründen abgesagt.

Bei den Junioren der U 16 zeigte Alexander Wirbals vom TV GG Ramlingen/Ehlershausen in der ersten Runde beim 7:5, 4:6, 7:6 gegen Lukas Bauer (TC Northheim) eine kämpferische Meisterleistung. Im Achtelfinale war dann Elias Wrobel (Nummer fünf der Landesrangliste) vom TC GW Gifhorn beim 1:6, 2:6 zu stark. Jacob Dehning vom TV GG Ramlingen/Ehlershausen überstand bei den Junioren U 12 die Gruppenphase nicht. Ein gutes Match zeigte er gegen Michel Jacobsen vom Hittfelder TC, während es gegen Marcel Teich vom TC Lingeb. BW eine klare Niederlage gab.

# Arne Fichtner schlägt in zwei Klassen gut zurück

**Tischtennis:** Turnier des TTK Großburgwedel – Thöner ist im Dauereinsatz – 300 Teilnehmer sind an den Platten

VON AXEL EMMERT

Rund 300 Teilnehmern aus ganz Norddeutschland hat der TTK Großburgwedel in vier Tagen an die Tische gebracht. „Wir sind sehr zufrieden, es ist alles reibungslos verlaufen“, sagte der Vorsitzende Michael Junker.

In den offenen Klassen, der höchsten Klasse, siegte bei den Damen die Bolzumerin Xin Draskovic und bei den Herren Dwain Schwarzer vom SC Marklohe. Draskovic ge-

wann nach einem Sieg gegen Jessika Xu (TSV Wettmar) das Finale gegen Nora Gabov vom TV Jahn Rehburg mit 3:1. Allerdings waren nur vier Damen am Ball. Sogar Junker fand Zeit, sich der Konkurrenz in der offenen Klasse zu stellen – er wurde Dritter.

Die größten Teilnehmerfelder mit mehr als 40 Startern gab es in den mittleren Leistungsklassen. Auf Bezirksebene räumte Arne Fichtner vom TTC Viktoria Thönse (2. Bezirksklasse)

ab. Er meldete für zwei Leistungsklassen und zeigte, dass er bei den Akteuren der Bezirksoberliga und Bezirksliga (Klasse B) mithalten kann: Er landete auf Position zwei. Er scheiterte im Finale in fünf Sätzen an Bernd Jendrich (TuS Bothfeld). Im Doppel triumphierte Fichtner mit Mannschaftskamerad André Bartling mit 3:2 gegen das Duo Frank-Peter Wolf/Jens Härmandt (TTK Großburgwedel/TuS Fahtenkrug). Tags darauf reichte es für Ficht-

ner in der Bezirksklasse ebenfalls zu Rang zwei im Einzel und zum Sieg im Doppel an der Seite Felix Wilkes von Arminia Hannover. Gegen ihn hatte Fichtner das Einzel mit 1:3 verloren.

## Büttner gewinnt

In der 1. Kreisklasse sicherte sich der Thöner Sven Büttner gegen starke Konkurrenz den Titel. Bei den Herren aus den 2. und 3. Kreisklassen verpasste

Eduard Weinberger (SV Adler Hämelerwald) den Sieg nur knapp. Er verlor das Finale mit 1:3 gegen Arno Wich-Glasen (ESV Borsum).

Im Doppel schmettete Wilhelm Kunkel vom Post SV Lehrte an der Seite Wich-Glasens alle Rivalen ab – auch gegen Hendrik Schröder (TSV Wettmar) und Viet Duc Nguyen (Groß Buchholz) im Finale. Klaus-Dietrich Wollenhaupt trug in eigener Halle den Sieg der U 50 davon. Im Endspiel ge-

wann er gegen Herbert Fuhrmann vom TSV Engensen mit 11:6, 11:8 und 11:9.

In der Ü 60 hatte Bernd Günter vom SC Langenhagen die Nase vorne. Er gewann das Finale mit 11:5, 13:11 und 13:11 gegen Erich Kienitz vom TTK Großburgwedel.

Bei den A-Schülern scheiterte TTK-Talent Jannik Xu nur knapp: Im Endspiel unterlag er dem Wenninger Andrej Paskalev in fünf Sätzen.